

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

7
1
5
10
15
20
25
30
35
40
45
50
55
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
220
225
230
235
240
245
250
255
260
265
270
275
280
285
290
295
300

allen enden. Da sprach er zu 2
denen / die über das Klei-
der hauf waren: Bringet
allen Dienern Baal Kleider
heraus / vñ sie brachten die
Kleider heraus. Vnd Jehu 2
ging in die Kirche Baal mit
Jonadab dem Sohn Nebabs
vnd sprach zu den Dienern
Baal: Forset vnd sehet
zu / das nicht hie vnter euch
sey des HERRN Diener je-
mand / sondern Baals Die-
ner alleine. Vñ dafte hinein 2 4
Kamen / Opffer vnd Brands-
opffer zuthun / bestellet ihm
Jehu hauffen achtzig Mann
vñ sprach: Weñ der Män-
ner jemand entrinnet / die
ich vnter eure hände gebe /
so soll für seine Seele des
selben Seele seyn. Da er nu 5
die Brandopffer vollendet
hatte / sprach Jehu zu den
Arabanten vñ Rittern: Her-
bet hinein / vnd schlazet je-
derman / lasse niemand her-
aufgehen. Vnd sie schlugen
sie mit der Schwärffte des
Schwerts / vñ die Araban-
ten vnd Ritter warffen sie
weg / vnd giengen zur Stadt
der Kirche Baals. Vñ brach 26
ten heraus die seule in der
Kirchen Baals / vñ vber-
brachten sie. Vnd zubrachten 27
die Seule Baals / sampf der
Kirchen Baal / vñ machten
ein heimlich Gemach drauß
bis auf disen tag. Also ver 28
tilget Jehu den Baal auß
Israel. Aber von den Sün- 29
den Ierobeam des Sohns
die hat / der Israel sündigen
machte / lief Jehu nit / von
den gülden Kältern zu Be-
shel vnd zu Dan. Vnd der 30
HERR sprach zu Jehu: Dar-

umb / das du willig gewesen
bist zu thun was mir gefas-
sen hat / vnd hast am Hauße
Ab gethan / alles was inn
meinem herzen war / sollen
dir auff deinem Stul Isra-
el sitzen deine Kinder ins
vierte glied. Aber doch hielt
Jehu nit / das er im Besetz
des HERRN des Gottes Isa-
rael wandelte von ganzem
herzen / denn er ließ nit von
den sünden Ierobeam / der
Israel hatte sündigen ge-
macht. Nur selbigen zeit
steng der HERR an Ierobe-
am / das er sich zu wer den über Is-
rael / denn Iasael schlug sie
in allen Grenzen Israel.
3 Vom Jordan gegē der Söns-
nen auffgang / vñ dz ganze
land Gilad der Gaditer / Ru-
beniter / vnd Manassiter
von Aroer an / die am
Bach bez Arnon ligt / vñnd
4 Gilad vñ Basan. Wz aber
mehr von Jehu zusagt / ist
vnd alles wß er gethan hat /
vnd alle seine macht / Siche
das ist geschriben inn der
Chronica der Könige Isra-
5 el. Vnd Jehu entschlief mit
seinen Vätern / vñ sie be-
gruben in zu Samaria. Vñ
Joahas sein Sohn wardt
6 König an seine Statt. Die
zeit aber / die Jehu über Is-
rael regiert hat zu Sama-
ria / sind acht vñ zweiezig
jar.
Cap. XI. Joas wird vor dem
Mord der Athalia erhalten.
Athalia getödtet / Joas zum
könig gemacht / vnd Baal
zubrochen.
1 Athalia aber / Ithassa
Witer / da sie sahe / dz ir
Sohn tod war / machte sie sich

auff vnd bracht vmb allen
 Königliden Samen. Aber
 2 Ioseba die Tochter des Kö-
 nigs Jooram / Athasja Edwe-
 ster / nam Joas den son Athas-
 ja vnd stul ihn auf des Kö-
 niges kindern / die getödtet
 wurden / mit seiner Amme in
 der Edlastamer / vñ sie ver-
 borgen in ihr Athalia / das
 er nit getödtet ward. Vnd
 er war mit ihr versteckt im
 3 hause des Herren sechs jar.
 Athalia aber war. Königin
 im lande. Im sibend jar a-
 ber sañte hin Jojada vñ nã
 die Obersten über hundert
 mit den Hauptleuten vnd
 die Irabanten / vnd ließ sie
 zu sich ins haus / des Her-
 ren kommen / vnd macht ein
 4 nen Bund mit ihnen / vnd
 nam ein Eid von ihnen im
 hause des Herrn / vnd zeig-
 tet ihnen des Königs sohn.
 Vnd gebot ihnen / vñ sprach:
 Das ist / das ir thun solt /
 5 Euer ein dritte theil / die ir
 des Sabbaths angehet / sol-
 let der Hut wartē im Hau-
 se des Königs. Vñ ein drit-
 6 te theil soll sein am thor
 Sur. Vñ ein dritte theil am
 thor dz hinter den Iraban-
 ten ist / vñ solt der Hut war-
 7 ten am hause Massa. Aber
 zwo theil ewer aller / die ir
 des Sabbaths abgehet / sol-
 let der hut warten im Hau-
 se des Herrn vmb den Kö-
 nig / Vñd sollet rings vmb
 den König euch machen / vñ
 ein jeglicher mit seiner
 Wehre in der hand. Vñ wer
 herein zwischen die Wand
 kompt / der sterbe / das ir bey
 dem König seyd weñ er auf
 vnd eingehet. Vñ die Ober-

sten über hundert thäten
 alles wie ihnen Jojada der
 2 Priester geboten hatte / vñ
 namen zu sich ire Männer
 die des Sabbaths angehen-
 gen / mit dem / die des Sab-
 baths abgingen / vñ kamen
 10 zu dem riesten Jojada. Vnd
 der priester gab den haupt-
 leuten Epiefe vñ Ediltes /
 die des Königs Davids ge-
 wesen waren / vñd in dem
 11 hause des Herrn wart. Vnd
 die Irabanten stunden vmb
 den König her / ein jeglicher
 mit seiner wehre in der
 hand / von dem windel des
 4 haules zur redten / his zum
 windel zur linden / vñ ab
 12 tar zu vñd zum haue. Vnd
 er ließ des Königs Gold-
 herfür kommen / vñd seten
 im eine trone auff / vnd gab
 im das zeugnis / vñd mach-
 ten ihn zum König / vñd
 waren frölich / vñd schlug
 die hände zusammen / vñ
 13 sprachen: Glück zu dem Kö-
 nige. Vnd da Athalia hörd
 das geläred des volcks / das
 6 zuließ / kam sie zum veld in
 das haup des Herrn / vñ
 14 sahe / Sihe / da stund der
 König an der seulen / wie er
 gewonheit war / vñ die Ir-
 7 ger vñ Trommeten bey dem
 König / vñd alles volck des
 landes war frölich / vñd klie-
 15 sen mit trometen / Athalia
 aber zuriff ire kleider / vñd
 sprach: Aufführ / aufführ.
 8 Aber der Priester Jojada ge-
 bot den Obersten über hün-
 dert / die vber das heu ge-
 fest waren / vñd sprach zu
 ihnen: Führet sie zum haule
 hinauf in den Hoff / vñd
 wer ir folget / der sterbe den
 9

Schwert / denn der Prie-
 ster hatte gesagt : Sie solte
 nit im hause des Herrn ster-
 ben. Vnd sie legten die hân-
 den an sie / vnd sie gieng hin-
 ein / des weges da die Dofse
 zum hause des Königes ge-
 hen / vnd ward dajelbst ge-
 ödter. Da machte Jojada ei-
 nen Bund zwissh dem Her-
 ren vnd dem Könige / vnd
 dem voldt / das sie des Herrn
 gold seyn solten / also auch
 zwissh dem Könige vnd
 dem voldt. Da gieng alles
 nit im gold des landes in die kir-
 che Baal / vnd braden seine
 bild / ab / vñ zu braden sein
 bild / so dñiß recht wol / vnd Ma-
 har / den priester Baal / er-
 erlich / so dargeten sie für den altar
 der herren. Der priester aber be-
 zogen die ampten im hause
 des Herrn / vnd nam die
 ersten über hundert / vnd
 die hauptleute / vnd die
 abanten / vnd alles voldt
 des landes / vnd fñhren
 den könig binab vom hause
 des Herrn / vnd kamen auß
 dem thore / so dargeten sie
 abanten zum Königes
 hause / vnd er saz sich auff
 dem Könige stuel. Vnd alles
 im lande war frölich /
 vnd die Statt ward stille.
 So dargeten sie mit
 dem Schwert / ins Königes
 hause. Vnd Joas war sieben
 jar alt / da er König ward.

ap. x 11. Joas befehlt den
 Tempel im bau zu halten;
 wird von Hasael vberjogen,
 vnd von seinẽ eignen knech-
 ten gestödet.

Im siebenden Jahr Jezu-
 ward Joas König / vnd
 regierte vierzig Jar zu Je-

rusalem / seine Mutter hieß
 2 Binea von Bersaba. Vnd Jo-
 as thät was recht war / vnd
 dem HERRN wolgetheil / so
 lang in der Priester Jojada
 3 lehret / Ohn das sie die he-
 hen nit abthäten / denn das
 Voldt opfferte vnd räuber-
 4 te noch auf den höhen. Vnd
 Joas sprach zu den Pries-
 tern: Alles geld / das geheu-
 5 riget wird / dz es in dz hauf
 des Herrn gebracht werde /
 das gänge vnd gebe ist / das
 Geld so jeder man gibt in
 6 der swakung seiner Seelen
 vnd alles Geld / das jedes-
 man von fremem hergen
 7 opffert / das in des Herrn
 hauf gebracht werde / dz laß
 den priester zu sich nehmen /
 einen teglichen von seinem
 betante davon sollt sie bes-
 8 sern was bawfällig ist am
 hause des Herrn / wo sie sin-
 9 den / das bawfällig ist. Da
 aber die Priester bis in dz
 drey vnd zwanzigste Jar des
 Königes Joas / nit besserten
 was bawfällig war am hau-
 10 se. Dieß der König Joas dem
 Priester Jojada sprach zu ih-
 11 nen: Warum bessert jr nit
 was bawfällig ist am hause
 12 So sollt jr nun nit zu euch
 nehmen / das geld ein tegli-
 13 cher von seinem befohnen
 sondern solt geß zu dem
 14 das bawfällig ist am hause.
 15 Vnd die Priester bewilliget
 vom voldt nit geld zu nem-
 16 vñ das bawfällige am hause
 17 zu bessern. Da nam der pries-
 18 ter Jojada eine laden / vnd
 boret obf ein loch darin / vñ
 19 setz sie zur recht hand ne-
 ben den altar / da man in dz
 hauf des Herrn gehet. Vnd
 20